

„Die Arbeit im Labor machte riesig Spaß“

Wissenschaft zum Anfassen: 13 Schulen nehmen an der Bildungsinitiative „Making Science Make Sense“ teil



Die Euphorie Daniela Faudes kannte keine Grenzen. „Der zweite ‚Moldautag‘ war ein voller Erfolg“, verkündete die stellvertretende Schulleiterin der Deutschen Schule Prag, nachdem die Schulen, die am Projekt „Making Science Make Sense“ teilgenommen hatten, ihre Referate, Plakate und Videos präsentierten. „Und das in einer fremden Sprache“, betonte Mitinitiatorin Faude beim „Moldautag“ am vergangenen Freitag in der Aula der Deutschen Schule Prag.

Die Bildungsinitiative „Making Science Make Sense“ vermittelt Schülern durch Experimente Einsichten in naturwissenschaftliche Phänomene aus dem Alltag. Am Projekt beteiligt haben sich Schulen aus Prag, Liberec, České Budějovice, Kralupy nad Vltavou, Mělník, Týn nad Vltavou und Domažlice. Das Erfolgsrezept ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Mitarbeiter des Unternehmens Bayer gehen direkt in die Schulen. Im Gepäck haben sie Wissenschaft zum Anfassen: Experimente, die die Schüler von insgesamt 13 Schulen aus ganz Tschechien selbst durchführen konnten. Die Mittel- und Grundschüler erfüllten ihre Rolle als Forscher gewissenhaft, waren sich die Koordinatorin von „Projekt Moldau“ Olga Timková, die stellvertretende Schulleiterin Daniela Faude und Daniela Červenclová, Sprecherin der Firma Bayer einig. „Uns liegt es am Herzen, Wissenschaft und Bildung zu unterstützen“, betont Červenclová. Den Initiatoren sei es bewusst, dass das Projekt ohne die Hilfe der teilnehmenden Pädagogen nicht möglich wäre. Das Bildungsprogramm „Making Science Make Sense“ beruht auf dem Einsatz der Bayer-Mitarbeiter, die in Schulen den Nutzen der Naturwissenschaften in anschaulichen Experimenten zeigen. Mit dem Projekt „Moldau“ verfolge die Firma Bayer das Ziel mit Hilfe praktischer Projekte und Versuche, das sinkende Interesse junger Menschen an Naturwissenschaften, Forschung und Ökologie zu unterstützen und zu verstärken, so Alexander Heyn, Geschäftsführer der Bayer s.r.o. „Indem wir es Schülern und Pädagogen ermöglichen, sich diesem Projekt anzuschließen, möchten wir unsere firmenumspannende Vision ‚Science For A Better Life‘, also ‚Wissenschaft für ein besseres Leben‘ in die Praxis umsetzen. Dabei handelt es sich beispielsweise um die Energieeinsparung, den Pflanzenschutz,

die Umwelt und die Herstellung von neuen Medikamenten, die unter anderem ein längeres Leben ermöglichen“, so Heyn. Bei „Making Science Make Sense“ kann sich jede Grund- und Mittelschule anmelden“, fügt dem Timková hinzu.

Die chemischen und biologischen Arbeiten und Versuche führten die Schüler direkt an der Moldau durch. Die Teamarbeit im praktischen Unterricht im Terrain, wo sie mit Begeisterung Wasserproben entnahmen und analysierten, Lebewesen, die in diesem Fluss leben, fingen und verzeichneten, die umliegende Flora untersuchten, den Durchfluss maßen und andere Kriterien, die mit der Moldau zusammenhängen, praktisch bewerteten, war für alle ein großes Erlebnis, das stark dazu beitrug, die Kenntnis über die praktische Anwendung der Naturwissenschaften zu vertiefen. Außerdem wurden Untersuchungen bezüglich des Stickstoff-, Phosphat- und Schwefelgehalts der Moldau durchgeführt. „Die Arbeit im Labor machte riesig Spaß“, sagt Emil Skříšovský vom Gymnasium Česká in České Budějovice. Der 16-Jährige ist fest entschlossen bei „Making Science Make Sense“ auch im kommenden Jahr teilzunehmen. „Das Projekt gab mir sicherlich noch mehr Ansporn, in ein paar Jahren ein Naturwissenschaftsfach an der Universität zu studieren“, so Skříšovský. „Natürlich gab es den einen oder anderen, der an dem Projekt teilnahm, weil er musste, aber die große Mehrheit war an ‚Making Science Make Sense‘ wirklich interessiert.“

Nachdem die Schüler die Wasserproben im Frühjahr und Herbst untersuchten, trugen sie ihre Ergebnisse in die Online-Datenbank unter www.projektvltava.com ein und verglichen die Ergebnisse mit den übrigen Messungen entlang der Moldau. Dabei wurden Erfahrungen und Empfehlungen mit weiteren Schülern aus ganz Tschechien ausgetauscht. Künftig sollen die Untersuchungen unmittelbar im Internet veröffentlicht werden. Zudem wurde eine Bildergalerie eingerichtet, auf die die registrierten Schulen Fotos hochladen können.

„Making Science Make Sense“ wurde 1995 in den USA von ehrenamtlich tätigen Bayer-Mitarbeiter initiiert. Es wurde bereits mit renommierten US-Preisen wie dem „President’s Service Award“ 2000 und den „Ron-Brown-Award for Corporate Leadership“ 2006 ausgezeichnet. In diesem Jahr erhielt Bayer für das Projekt den CSR Award.

Im Rahmen des Projekts „Moldau“ hat Bayer im Werk Bay-Systems in Cerekvice nad Bystřicí Exkursionen für Lehrer und Schüler angeboten. Zusammen mit der Organisation ASIS wurden weitere Finanzierungsmöglichkeiten für Wissenschaft an Schulen präsentiert. (mp)

Bayer s.r.o., Siemsenova 2717/4, 155 80 Prag 5
www.bayer.cz



Der „Moldautag“ in Bildern: Die teilnehmenden Schüler haben ihre Freude am Projekt „Making Science Make Sense“.

